

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung des Texts	11
Einleitung	13
TEIL I: Allgemeine Handlungstheorie	21
1 Handeln und Handlungen	22
1.1 Sprachliche Unterscheidungen	23
1.2 Innere und äußere Handlungen	33
1.3 Die Frage nach der Primarität	36
1.4 Handlungsbäume	43
1.4.1 Ergebnis und Folgen	49
1.5 Handlungen und Handlungstypen	53
2 Normen und Verantwortung	56
2.1 Norm-Begriffe	56
2.2 Verantwortungs-Begriffe	67
2.2.1 Individuelle Verantwortung	68
2.2.2 Rollenverantwortung, Fahrlässigkeit und verantwortliches Handeln	72
2.3 Garanten, Normenkollisionen und Schuldausschließungs- gründe	74
2.3.1 Garantenstellung und Garantenpflicht	74
2.3.2 Widerstreitende Normen und widersprechende Normen	76
2.3.3 Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe	78
3 Handlungsmöglichkeiten	87
3.1 Begriffe der Handlungsmöglichkeit	88
3.1.1 Der Vermögensraum V und der Gelegenheitsraum G	88
3.1.2 Der Handlungsraum H und der Entscheidungsraum E	91
3.2 Möglichkeit und Indeterminismus	97
3.2.1 Weltenverlaufbaum	97
3.2.2 Handlungsfreiheit	99
3.2.3 Determinismus versus Indeterminismus	101
3.3 Motivationsbereiche	102

4	<i>Handeln</i>	105
4.1	Der Begriff des Regelfolgens	106
4.1.1	Wissen und Glaube	107
4.2	Tun, Unterlassen und Versuchen	109
4.3	Subjektivismus versus Objektivismus	115
5	<i>Handlungen</i>	121
5.1	Äußere Handlungen	123
5.1.1	Versuch, Akt und Unterlassung	124
5.2	Herbeiführung	129
5.2.1	Situationsbedingungen	130
5.2.2	Akt und Herbeiführung	133
5.2.3	Mittelbares und unmittelbares Herbeiführen	134
5.3	Deutung des Handlungsbaums	136
5.4	Was sind Handlungen?	140
5.4.1	Verhalten	140
5.4.2	Ereignisse	147
5.4.3	Werkartige Entitäten	158
6	<i>Kausalität</i>	165
6.1	Ereigniskausalität versus Agenskausalität	166
6.2	Kausalität und Unterlassungen	174
6.2.1	Quasi-Kausalität	175
6.2.2	Kausalität durch Willensentschlüsse	176
6.2.3	Kausalität durch Tun	178
6.2.4	Negative Kausalfaktoren	179
6.2.5	Agenskausalität	185
7	<i>Handlungserklärungen</i>	189
7.1	Praktische Schlüsse	189
7.1.1	Rationale Erklärungen	190
7.1.2	Axiologische Erklärungen	197
7.1.3	Gemeinsames	202
7.2	Kontrastive Erklärungen	205
	Resümee	208
	 TEIL II: <i>Unterlassen</i>	 211
8	<i>Die Arten des Unterlassens</i>	212
8.1	Genuines Unterlassen	218
8.1.1	Genuines paradigmatisches Unterlassen	219

8.1.2	Genuines aktives Unterlassen	219
8.2	Komplexes Unterlassen	222
8.2.1	Komplexes aktives Unterlassen	222
8.2.2	Komplexes inaktives Unterlassen	223
8.3	Iteriertes Unterlassen	225
8.3.1	Äquivoke Begriffe des iterierten »Unterlassens« ...	225
8.3.2	Der Begriff des iterierten Unterlassens	227
8.4	Versuchen zu <i>Unterlassen</i>	229
9	Innere Unterlassungen	231
9.1	Innere Akte versus innere Unterlassungen	231
9.2	Fahrlässigkeit und innere Unterlassungen	233
9.3	Kann man eine innere Unterlassung unterlassen?	234
9.4	Gibt es ein Versuchen einer inneren Unterlassung?	236
	Resümee	237
TEIL III: UNTERLASSUNGEN		239
10	Unterlassung und Herbeiführung	240
10.1	Analyse anhand mittelbaren Herbeiführens	241
10.2	Analyse anhand unmittelbaren Herbeiführens	244
11	Das Ergebnis einer Unterlassung	247
11.1	Die Arten der konstituierenden Erwartung	254
11.1.1	Modalistische Bedingung	255
11.1.2	Intentionalistische Bedingung	256
11.1.3	Normativistische Bedingung	259
12	Implikationshandlungen	263
12.1	Die Begriffe der Implikation	266
12.1.1	Implikation ₁	266
12.1.2	Implikation ₂	268
12.1.3	Implikation ₃	269
	Resümee	270
Teil IV: SYSTEMATISCHE UNTERSUCHUNG		273
13	Der Leitfaden	274
13.1	Die Motive	275

14 Korrelationsbegriffsthese	277
14.1 Intentionalismus	279
15 Kontrastbegriffsthese	282
15.1 Modalismus	282
15.2 Nonmovismus (Birnbacher)	285
16 Überlappungsthese	302
16.1 Infringismus	302
16.1.1 Die Grundform	303
16.1.2 Erweiterte Formen	308
17 Praktische Anwendungen	317
17.1 Gibt es erlaubte und gebotene Unterlassungen?	317
17.2 Zur Debatte „Töten versus Sterbenlassen“	320
17.2.1 Moralische Sachebene	323
17.2.2 Juristische Sachebene	325
17.2.3 Soziologische Sachebene	338
17.2.4 Der Kontext	342
Resümee	343
Literaturverzeichnis	345
Glossar	353
Namenregister	360